

**g53 Terra fusca, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde aus geringmächtiger lösslehmreicher Fließerde über periglazial umgelagertem Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	g-CF02	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	flache Scheitelpereiche, ebene Hochflächenränder und schwach geneigte, gestreckte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel tief bis tief entwickelte Terra fusca und, v. a. unter Wald, Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde; stellenweise lessivierte Braunerde-Terra fusca	
<b>Ausgangsmaterial</b>	periglazial umgelagerter Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage, Kalksteinverwitterungslehm) über Kalk- und Dolomitstein (Oberer, örtlich Mittlerer Muschelkalk), oft von geringmächtiger lösslehmreicher Fließerde überlagert (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu–Tu3–4,Gr2–3	<4 dm
	Tu2–T,Gr–fX2–5	3–>10 dm
	^d:u-l;^k:l-t;^k;^d;Tu2–T,X6	
<b>Karbonatführung</b>	meist unterhalb 4–7 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis stark sauer
	Wald	mittel sauer, im Unterboden schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4V, LT5V, LT5Vg, L4V, L5V, L5Vg, LI1b2, LI1c2, TI1b2, TI1a3-	
<b>Musterprofile</b>	7019.203; 7119.203; 7418.207; 7517.2; 7717.2	

### Begleitböden

vereinzelt Rendzina und Braune Rendzina (g-R02, Kartiereinheit g3; g-R03, Kartiereinheit g4) sowie Braunerde (g-B06, Kartiereinheit g27); ebenfalls vereinzelt Terra fusca-Rendzina, flach entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca (g-CF01, Kartiereinheit g52) sowie Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde (g-L09, Kartiereinheit g42; g-L10, Kartiereinheit g44); in Mulden und am Hangfuß Kolluvium über Terra fusca (g-K10, Kartiereinheit g67)

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (180–280 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (60–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (150–210 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

### Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche, meist kleinflächige Vorkommen im Heckengäu